

Strandflieder

Die **Strandflieder** (*Limonium*), auch **Meerlavendel** oder **Widerstoss**^[1] genannt, sind eine **Pflanzengattung** innerhalb der **Familie** der **Bleiwurzwächse** (Plumbaginaceae). Die 300 bis 350 **Arten** sind fast weltweit verbreitet.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung

- [Erscheinungsbild und Blätter](#)
- [Blütenstände und Blüten](#)
- [Früchte und Samen](#)
- [Chromosomensätze](#)

Standorte

Systematik und Verbreitung

Nutzung

Quellen

- [Einzelnachweise](#)

Weblinks

Beschreibung

Erscheinungsbild und Blätter

Bei *Limonium*-Arten handelt es sich zumeist um **ausdauernde**, selten **einjährige**, **krautige Pflanzen**, selten sind es **Halbsträucher** mit Wuchshöhen von 10 bis 70 Zentimetern. Sie bilden **Pfahlwurzeln** oder **Rhizome**. Die **Sprossachse** ist oft **gestaucht**.^{[2][3]}

Die **wechselständigen Laubblätter** stehen oft in einer **grundständigen Blattrosette** zusammen, weniger oft sind sie an der **Sprossachse** verteilt. Die **gestielten** oder **ungestielten Laubblätter** sind **einfach** bis **zusammengesetzt**. Die oft **punktierten**, meist **ledrigen** **Blattspreiten** besitzen einen **glatten** oder **gezähnten** **Blattrand**.^{[2][3]}

Strandflieder



Geflügelter Strandflieder (*Limonium sinuatum*)

Systematik

- Systematik**
- Reich:** [Eudikotyledonen](#)
- Unterreich:** [Kerneudikotyledonen](#)
- Ordnung:** [Nelkenartige](#) (Caryophyllales)
- Familie:** [Bleiwurzwächse](#) (Plumbaginaceae)
- Unterfamilie:** [Staticoideae](#)
- Gattung:** [Strandflieder](#)

Wissenschaftlicher Name

Limonium
MILL.



Illustration des Gewöhnlichen Strandflieder (*Limonium vulgare* Mill.) aus Amédée Mascléf: *Atlas des plantes de France*, 1891

Blütenstände und Blüten

Auf mehr oder weniger langen Blütenstandsschäften stehen die endständigen, oft verzweigten, rispigen oder schirmrispigen Blütenstände, die im oberen Bereich oft eine flache Ebene bilden, weniger oft sind sie kopf- oder ährenartig. Die höchstens sehr kurz gestielten Blüten stehen jeweils über drei oder vier Trag- und Deckblättern. Die Ränder der Deckblätter sind meist breit häutig.^{[2][3]}



Ausschnitt eines Blütenstandes des Geflügelten Strandflieder (*Limonium sinuatum*)

Die zwittrigen Blüten sind radiärsymmetrisch und fünfzählig mit doppelter Blütenhülle. Die fünf Kelchblätter sind röhrig oder trichterförmig verwachsen. Die fünfrippige Kelchröhre ist kahl oder flaumig behaart und die Basis ist gerade oder schräg. Die trockenhäutigen Kelchzähne sind länglich bis dreieckig, manchmal mit kleineren dazwischenliegenden Kelchzähnen oder die Kelchzähne sind mehr oder weniger stark verwachsen und nur der Kelchrand ist gezackt. Die fünf lang genagelten Kronblätter sind nur an ihrer Basis verwachsen und die Kronspitzen sind meist ausgebreitet. Die Farben der Kronblätter reichen von weiß bis lavendelfarben und gelb. Es ist nur ein Kreis mit fünf Staubblättern vorhanden. Die Staubfäden sind mit der Basis der Kronblätter verwachsen. Der Fruchtknoten ist verkehrt-eiförmig mit spitzem oberem Ende. Die fünf freien, kahlen Griffel enden jeweils in einer linealisch-keulenförmigen bis fadenförmigen, papillösen Narbe.^{[2][3]}

Früchte und Samen

Die bräunlich-grünen, verkehrt-eiförmigen Früchte sind meist vom haltbaren Kelch umhüllt, oft von der welken Krone sowie Griffelbasis gekrönt und enthalten nur einen Samen.^{[2][3]}

Chromosomensätze

Die Chromosomenzahl beträgt $x = 8$ oder 9 .^[2]

Standorte

Viele *Limonium*-Arten sind Salzpflanzen (Halophyten) und daher häufig an Küsten zu finden. In Deutschland findet sich nur der Gewöhnliche Strandflieder (*Limonium vulgare*). Eines der größten Strandflieder„felder“ liegt im Watt vor Friedrichskoog-Spitze an der Nordsee.

Systematik und Verbreitung

Die Gattung *Limonium* wurde 1754 durch Philip Miller in *The Gardeners Dictionary...Abridged...*, 4. Auflage, Volume 2 aufgestellt. Der Gattungsname *Limonium* MILL. nom. cons. wurde nach den Regeln der ICBN (Vienna ICBN Art. 14.9 & App. III) konserviert; dabei wurde *Stative limonium* L. wurde durch eine neue Typusart *Limonium vulgare* MILL. ersetzt.^{[4][5]} Ein Synonym von *Limonium* MILL. ist *Plegorhiza* MOLINA.^[6] Der Gattungsname *Limonium* ist vom griechischen Wort *leimon* für Wiese abgeleitet und bezieht sich auf die häufigen Standorte einiger Arten auf Salzwiesen.^[2]

Die Gattung *Limonium* gehört zur Tribus *Staticeae* in der Unterfamilie *Staticoideae* innerhalb der Familie *Plumbaginaceae*.^[6]

Limonium-Arten haben ihre Verbreitungsgebiete auf allen Kontinenten. Ihr Diversitätszentrum mit über 100 Arten reicht vom Mittelmeerraum bis Zentralasien.

Nutzung

Die Sorten einiger Arten (beispielsweise *Limonium brassicifolium*, *Limonium gmelinii*, *Limonium latifolia*, *Limonium minuatum*, *Limonium perezii*, *Limonium sinuatum*) werden als Zierpflanzen verwendet; sie werden dann oft nach ihrem alten botanischen Namen im Deutschen *Stative* genannt. Einige Sorten eignen sich als Schnitt- und Trockenblumen.^[1]

Die Blätter von *Limonium ornatum* und *Limonium thouinii* werden roh gegessen. Die Blätter von *Limonium tetragonum* werden gegart gegessen.^[11]

Die medizinischen Wirkungen von *Limonium carolinianum* und *Limonium vulgare* wurden untersucht.^[11]

Limonium vulgare soll gegen Motten wirken. Es werden Tannine aus den Wurzeln von *Limonium vulgare* gewonnen.^[11]

Quellen

- Alan R. Smith: *Limonium* – textgleich online wie gedrucktes Werk (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=1&taxon_id=118606), In: Flora of North America Editorial Committee (Hrsg.): *Flora of North America North of Mexico*, Volume 5 – *Magnoliophyta: Caryophyllidae, part 2*, Oxford University Press, New York und Oxford, 2005, ISBN 0-19-522211-3. (Abschnitte Beschreibung und Systematik)
- Tse-Hsiang Pen & Rudolf V. Kamelin: *Limonium*, Seite 198 – textgleich online wie gedrucktes Werk (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=2&taxon_id=118606), In: Wu Zheng-yi & Peter H. Raven (Hrsg.): *Flora of China*, Volume 15 – *Myrsinaceae through Loganiaceae*, Science Press und Missouri Botanical Garden Press, Beijing und St. Louis, 1996, ISBN 0-915279-37-1. (Abschnitte Beschreibung und Systematik)
- M. H. Bokhari: *Flora of West Pakistan*, Volume 28 – *Plumbaginaceae*, Stewart Herbarium, Gordon College (u. a.), Rawalpindi, 1972: online bei *Tropicos.org*. des Missouri Botanical Garden. (<http://www.tropicos.org/Name/40007021?projectid=32>) (Abschnitt Systematik)

Einzelnachweise

1. Gordon Cheers (Hrsg.): *Botanica. Das ABC der Pflanzen. 10.000 Arten in Text und Bild*. Könemann Verlagsgesellschaft, 2003, ISBN 3-8331-1600-5 (darin Seite 531).
2. Alan R. Smith: *Limonium* – textgleich online wie gedrucktes Werk (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=1&taxon_id=118606), In: Flora of North America Editorial Committee

- (Hrsg.): *Flora of North America North of Mexico*, Volume 5 – *Magnoliophyta: Caryophyllidae, part 2*, Oxford University Press, New York und Oxford, 2005, ISBN 0-19-522211-3.
3. Tse-Hsiang Pen, Rudolf V. Kamelin: *Limonium*, Seite 198 – textgleich online wie gedrucktes Werk (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=2&taxon_id=118606), In: Wu Zheng-yi & Peter H. Raven (Hrsg.): *Flora of China*, Volume 15 – *Myrsinaceae through Loganiaceae*, Science Press und Missouri Botanical Garden Press, Beijing und St. Louis, 1996, ISBN 0-915279-37-1.
 4. *Limonium* (<http://www.tropicos.org/Name/40007021>) bei Tropicos.org. Missouri Botanical Garden, St. Louis Abgerufen am 7. Dezember 2013.
 5. G. Domina, 2011: *Plumbaginaceae*. Datenblatt bei *Euro+Med Plantbase – the information resource for Euro-Mediterranean plant diversity*. (<http://ww2.bgbm.org/EuroPlusMed/PTaxonDetail.asp?NameId=28346&PTRefFk=7500000>) Zuletzt eingesehen am 18. Oktober 2018
 6. *Limonium* (<https://npgsweb.ars-grin.gov/gringlobal/taxonomygenus.aspx?id=6849>) im *Germplasm Resources Information Network* (GRIN), [USDA](https://www.usda.gov), [ARS](https://www.ars.gov), National Genetic Resources Program. National Germplasm Resources Laboratory, Beltsville, Maryland. Abgerufen am 7. Dezember 2013.
 7. Datenblatt *Limonium* bei *POWO = Plants of the World Online* von Board of Trustees of the Royal Botanic Gardens, Kew: *Kew Science*. (<http://www.plantsoftheworldonline.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:331722-2>)
 8. Salvatore Brullo, Matthias Erben: *The genus Limonium (Plumbaginaceae) in Greece*. In: *Phytotaxa*. Band 240, 2016, S. 26, DOI:10.11646/phytotaxa.240.1.1.
 9. Plant Biodiversity of South-Western Morocco (<https://www.teline.fr/en/photos/plumbaginaceae/limonium-sinuatum-subsp.-beaumierianum#photo-2>)
 10. *Limonium bungei* (https://www.europlusmed.org/cdm_dataportal/taxon/9c20c986-36c6-4dfb-8fbd-1b9d6d601718) auf EuroMed PlantBase
 11. Einträge zu *Limonium* (https://www.pfaf.org/user/search_name.aspx?family=Limonium) bei *Plants For A Future*, abgerufen am 9. Dezember 2013.

Weblinks

 **Commons: Strandflieder (*Limonium*)** (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Limonium?uselang=de>) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Strandflieder&oldid=219301765>“

Diese Seite wurde zuletzt am 18. Januar 2022 um 15:58 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.